Das Schuljahr 1894/95 begann Dienstag, 3. April 1894 und schliesst Freitag, 5. April 1895. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde durch eine Festrede des Oberlehrers Klett über die deutsche Kolonisation, der Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs durch einen öffentlichen Redeaktus und Vorträge des Gymnasialchors gefeiert; am Sedantage hatte die Anstalt einen Ausflug nach der Schwedenschanze bei Kleinen gemacht und Gymnasial-Professor Brunzlow daselbst in einer Ansprache die Bedeutung des Festtages gewürdigt.

Eintägige, Seitens der Oberklassen zweitägige Turnfahrten wurden am 27. und 28. Juni unternommen. Am 10. Dezember, dem Stiftungstage der Anstalt, führten die Unterprimaner unter Leitung des Gymnasial-Professors Dr. Sellin, nachdem sie das Drama im Urtext gelesen, die euripideische Iphigenie in Tauris in deutscher Sprache auf — am 21. Dezember der Sängerchor des Gymnasiums unter Leitung des Gesanglehrers Lembcke die Glocke von Romberg, beides in der Aula vor einem engeren Kreise geladener Gäste.

Die mündlichen Entlassungsprüfungen fanden am 10. September 1894 und am 20. März 1895 statt; letztere Prüfung erfolgte bereits nach der neuen Prüfungsordnung vom 5. Mai 1894, Regierungs-Blatt No. 16, Jahrgang 1894. Am 17. Oktober reichte Oberkirchenrat Bard im Dom Lehrern und Schülern das h. Abendmahl.

Das verflossene Schuljahr brachte der Anstalt schwere und beklagenswerte Verluste: am 21. Juni 1894 entschlief nach wiederholtem Krankenlager unser Kollege, der Gymnasial-Professor Dr. phil. Ludwig Albert Karl Bastian (geboren am 15. Dezember 1834 zu Pritzwalk), nachdem er seit Michaelis 1869, mithin 25 Jahre seine hohe Begabung namentlich als Lehrer der Mathematik der Anstalt in voller Hingabe und mit reichstem Erfolge gewidmet hatte — und am 26. Januar 1895 Ober-Kirchenratspräsident a. D. D. Dr. Kliefoth hierselbst, nachdem er, selbst ein Schüler unseres Gymnasiums, seit 1851 und über den Rücktritt von seinen übrigen Aemtern hinaus bis an sein Lebensende als Mitglied des Scholarchates der Anstalt seine wohlwollende Teilnahme bewiesen und bewahrt hatte.

Unter unsern Schülern raffte der Tod am 17. März in dem Quartaner Walter Brasch aus Schwerin einen Knaben dahin, dessen Charakter und Begabung zu den schönsten Erwartungen berechtigte, sodass die Anstalt an dem Verluste der Eltern ihren vollsten Anteil nimmt.

Nach dem Ableben des Professors Bastian wurde in die vakante Stelle eines Lehrers der Mathematik zu Ostern 1895 Gymnasial-Oberlehrer Dr. Spencker zu Wismar berufen, die Vertretung im Winterhalbjahr aber durch die interimistische Beschäftigung des Lehrers Zierow ermöglicht, der zu Ostern d. J. an die Domschule zu Güstrow übertreten wird.

Das Probejahr begannen zu Ostern hierorts die Kandidaten des höheren Schulamtes Dr. Werner Müller und Fritzsche, doch nahm ersterer bereits zu Michaelis 1894 Urlaub auf ein Jahr, um seiner Militärpflicht zu genügen — das Vorbereitungsjahr zu Michaelis 1894 die Kandidaten des höheren Schulamtes Buschmann, Klörss und Paul Müller.

II. Aus den Verfügungen Grossherzoglichen Ministerii, Abteilung für Unterrichts-Angelegenheiten:

1) Vom 5. Mai 1894: Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben geruht, den bisherigen Oberlehrern an den landesherrlichen Gymnasien und Realgymnasien den Titel „Gymnasial-Professor", den übrigen akademisch gebildeten Lehrern den Titel „Oberlehrer" zu verleihen.

2) Vom 24. Dezember 1894:

Ferienordnung für das Schuljahr 1895:

Letzter Schultag:	Erster Schultag:
Ostern: Freitag, 5. April.	Dienstag, 23. April.
Pfingsten: Sonnabend, 1. Juni.	Dienstag, 11. Juni.
Hundstage: Sonnabend, 13. Juli.	Dienstag, 13. August.
Michaelis: Freitag, 27. September.	Dienstag, 8. Oktober.
Weihnachten: Sonnabend, 21. December.	Dienstag, 7. Januar 1896.

3) Vom 25. Februar 1895: In Verfolg einer Petition aus der Stadt Schwerin vom Dezember 1893 soll zwar für den Winter an der Unterrichtszeit nichts geändert werden, für den Sommer 1895 aber unter Ausdehnung der Unterrichtszeit auf die Stunden von 7 bis 12, nur ausnahmsweise auf die Stunden von 7 bis 1, die möglichste Beschränkung des Nachmittagsunterrichtes versuchsweise eintreten.

4) Vom 7. März 1895: Grossherzogliche General-Intendantur des Hoftheaters hat für die laufende Spielzeit als Separat-Vorstellung für Mecklenburgische Gymnasien die Aufführung des „Agamemnon von Aeschylus" in Aussicht genommen.

III. Lehrverfassung im Schuljahr 1895/96.

Unterrichtsfächer:	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	3	20
Deutsch	3	3	3	2	2	2	3	3	3	24
Latein	7	7	7	8	8	8	8	9	9	71
Griechisch	6	6	7	7	7	7	—	—	—	40
Französisch	2	2	2	2	3	3	5	—	—	19
Englisch*)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	4	36
Geschichte	4	4	3	3	2	2	2	1	1	22
Naturkunde und Geographie	2	2	2	2	2	2	4	4	4	24
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
Turnen*)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa excl. Hebräisch,*) Singen*) und facult. Zeichnen in III—I	34	34	34	32	32	32	32	30	28	270

*) Zur Dispensation vom Englischen genügt die schriftliche Erklärung des Vaters an die Direktion, dass er für seinen Sohn auf den englischen Unterricht verzichtet. Die gleichzeitige Teilnahme am englischen und hebräischen Unterrichte ist nicht gestattet. Zur Dispensation vom Singen in VI—IV und vom Turnen in allen Klassen bedarf es eines ärztlichen Attestes.

Lektüre im Schuljahre 1894/95.

A. Der Osterklassen seit Ostern 1894 bis Ostern 1895.

(i. A. bezeichnet: in Auswahl.)

1) Deutsch.

O I: Lessing, Laokoon. Abhandlung über die Fabel. Goethe, Iphigenie. Shakspere, Macbeth. — U I: Schiller, Wallenstein. Braut von Messina. Shakspere, Julius Cäsar. — O II: Goethe, Hermann und Dorothea, Egmont. Shakspere, Coriolan. Schiller, Maria Stuart. Auswahl aus Masius. — U II: Schiller, Gedichte und Tell. Nibelungenlied. Auswahl aus Masius. — O III: Gudrun. Körner, Zriny. Auswahl aus Hopf und Paulsiek.

2) Latein.

O I: Cicero, Philipp. I und II. Tacitus, Germ. Hist. IV—V. Livius XXXIV—XXXVIII. Horatius, C. III—IV. Sermonen und Epoden i. A. — U I: Cicero, In

Verrem IV. Tacitus, Ann. I—II. Livius XXV—XXVIII. Horaz, Oden I—II u. Sat. i. A. — O II: Cicero, Pro Murena; Livius XXI u. XXII. Verg. Aen. VI—IX i. A. — U II: Cicero, In Catilinam, Cato Major. Livius I—IV i. A. Verg. Aen. I—III. — O III: Caesar, B. Gall. i. A. Ovid, Metam. i. A. — U III: L'homond, Viri illustres. Ovid, nach Siebelis Tirocinium.

3) Griechisch.

O I: Thucyd: VI u. VII. Ilias: XV—XXIV. z. T. privatim. Demosth. Philipp. Soph. Oedip. R. — U I: Demosth. Olynth. Plutarch, Pericles. Thucyd. I—II i. A. Ilias VII—X z. T. privatim. Eurip. Iphig. Taur. — O II: Odyss. XIII—XXIV i. A. Herod. i. A. Xenophon, Memorab. i. A. Lysias, In Eratosthenem. — U II: Odyss. I. V—XII. i. A. Xenophon, Anab. IV—VII i. A. — Hellen. I. II. i. A. — O III: Xenophon, Anab. I—III i. A.

4) Französisch.

O I: Mérope von Voltaire, Mignet, Histoire de la Révolution. — U I: Corneille, Cinna, Verne, Voyage au Centre de la Terre. — O II: Scribe, Le Verre d'eau. Erckmann-Chatrian, Waterloo.

B. der Michaeliklassen seit Michaeli 1894 bis Ostern 1895.

1) Deutsch.

O II: Schiller, Gedichte u. Maria Stuart. Shakspere, Coriolan. Goethe, Egmont. Auswahl aus Masius. — U II: Schiller, Gedichte. Nibelungenlied. Auswahl aus Masius.

2) Latein.

O II: Livius XXI. Cicero, De Imperio. Verg. Aen. VI. — U II: Cicero, In Cat. I—IV. Liv. I. Verg. Aen. II.

3) Griechisch.

O II: Od. XIII—XVII i. A. Herod. i. A. Xenoph. Memorabilien i. A. — U II: Xenophon, Anab. IV—V, 2. Odyss. I. V—VIII i. A.

4) Französisch.

O II: Saint-Pierre, Paul et Virginie.

Themata im Schuljahr 1894/95.

A. Für die deutschen Aufsätze.

a. In Oberprima: 1) Was thu' ich anderes, als jener Cäsar that? 2) Was ist Begeisterung, und wodurch unterscheidet sie sich von den ihr verwandten Begriffen? 3) Der Aberglaub', in dem wir aufgewachsen, verliert, auch wenn wir ihn erkennen, doch seine Macht nicht über uns. Es ist nicht jeder frei, der seiner Ketten spottet. 4) Wie widerlegt Lessing

die Ansichten des Grafen Caylus über die Benutzung Homers durch die bildenden Künstler? (Klassenarbeit.) 5) a. Worauf beruhte das Übergewicht Frankreichs in Europa zur Zeit Ludwigs XIV.? b. Der Übel grösstes ist die Schuld. 6) Nicht Schmerz ist Unglück, Glück nicht immer Freude: wer sein Geschick erfüllt, dem lächeln beide. 7) Wodurch richtete sich der preussische Staat nach der Katastrophe von 1806/1807 wieder auf? (Klassenarbeit.) 8) Die Schuld Wallensteins in der Dichtung.

Themata zu den Entlassungsprüfungen: 1) *(Michaelis 1894.)* Welche Vorteile und Nachteile sind dem deutschen Volke im Mittelalter aus seinen Beziehungen zu Italien erwachsen? 2) *(Ostern 1895.)* Machet nicht viel Federlesen! Schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, und das heisst ein Kämpfer sein!

b. In Unterprima: 1) Welches sind die die Hinrichtung der Heldin verzögernden und beschleunigenden Momente in Schillers „Maria Stuart"? 2) Worauf beruht die Liebe des Menschen zur Heimat? 3) Gedankengang in Schillers Schrift: „Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen". 4) Mit welchem Rechte kann man Heinrich I. den Wiederhersteller Deutschlands nennen? (Klassenarbeit.) 5) a. Der Uebel grösstes ist die Schuld; b. Bis dat, qui cito dat. 6) Erwerben ist besser als besitzen. 7) Welches ist der Grundgedanke in Schillers „Spaziergang" und wie entwickelt ihn der Dichter? 8) Der Mensch bedarf des Menschen. (Klassenarbeit.)

c. In Oster-Obersecunda: 1) Inwiefern bewahrheiten sich an Freiligraths Ausgewandertem Dichter die Worte Geibels über das Vaterland: „Und flöhest du im schnellen Lauf, es hält dich doch gebunden"? 2) Der Apotheker in „Hermann und Dorothea". 3) Die Macht des Gesanges nach Uhlands „Bertran de Born". 4) Steter Tropfen höhlt den Stein. (Chrie.) 5) Was erfahren wir aus dem ersten Akte von Goethes „Egmont" über den Helden des Dramas? (Klassenarbeit.) 6) Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. 7) Alexander und Pyrrhus. (Ein Vergleich.) 8) Scipios Rede an sein Heer vor der Schlacht am Ticinus. (Nach Liv. XXI, 40). 9) Schilderung des Volkes in Shaksperes „Coriolan". 10) Welche Ansichten werden in Elisabeths Staatsrat über die Vollziehung des Todesurteils an Maria Stuart laut? (Klassenarbeit.)

d. In Michaeli-Obersecunda:) Das Wirken der Götter in Schillers „Eleusischem Fest." 2) Der Staatsrat der Elisabeth. 3) Der Lauf eines Flusses und das menschliche Leben. 4) Die Troubadours in der deutschen Dichtung. 5) Wodurch stillt Egmont den Tumult der Brüsseler Bürger? (Klassenarbeit.)

e. In Oster-Untersecunda: 1) War der Feldzug des jüngeren Cyrus ein blosses Abenteuer? 2) Die Sprache des Frühlings. 3) Des Odysseus Aufnahme bei Alkinoos. 4) Welche Entwickelung hat die menschliche Kultur genommen? nach Schiller, das Eleusische Fest. 5) Disposition der ersten Scene von Schillers Wilh. Tell. 6) Die Verhandlungen auf dem Rütli. (Klassenarbeit.) 7) Vorteilhafte Folgen der Entdeckung Amerikas. 8) Warum ist der Rhein den Deutschen so lieb? 9) Die Troer im Seesturm. Nach Verg. Aen. I. 10) Die Glocke eine Begleiterin auf unserem Lebenswege. 11) Charakteristik Rüdigers von Bechelaren, 12) Die Schlacht bei Aegospotamoi. (Klassenarbeit.)

f. In Michaeli-Untersecunda: 1) Wie verknüpft Schiller im „Siegesfest" die Reden der griechischen Helden? 2) Welchen Einfluss übte Griechenland auf seine Bewohner aus? (Nach Curtius.) 3) Krieg und Gewitter. 4) Inwiefern half Siegfrieds Tugend zu seiner Ermordung? 5) Der Uebergang der Griechen über den Kentrites (Xen. Anab. IV, 3). 6) Siegfried und Suhrab, ein Vergleich. (Klassenarbeit.)

B. Für freiere lateinische Arbeiten.

a. In Oberprima: 1) Quid Ciceronem commovit ut primam illam orationem in M. Antonium haberet? 2) De bello Mutinensi (Klassenarbeit). 3) De Taciti vita scriptisque. 4) Argumentum Horatii epistol. lib. II. 2.

b. In Unterprima: 1) Verres et Hejus. 2) Summa rerum altero bello Punico usque ad ann. 212 gestarum. 3) Argumentum fabulae illius Euripideae: Iphigenia in Tauris. 4) Narrentur res Trojae gestae quae continentur Iliadis libri VI versibus 237 — fin.

c. In Oster-Obersecunda: 1) De bello Romanis a Pyrrho illato. 2) Q. Fabium Maximum cunctando rem Romanam restituisse.

d. In Michaeli-Obersecunda: 1) De Ciceronis exitu. 2) Cn. Pompejum bello praedonum confecto de republica optime meruisse.

IV. Statistisches über das Schuljahr 1894/95.

A. Lehrerkollegium.

Director Dr. Münnich — Gymnasialprofessoren: Brunzlow — Brauns (Math.) — Dr. Sellin — Beckmann — Dr. Grimm — Gymn. Oberlehrer: Dr. Nöldeke — Dr. Sachse — Dr. Beltz — Dr. Örtzen — von Aken — Stein, cand. min. — Dr. Wagner — Klett — Dr. Stekker — Mulsow (Math.) — Dr. Dau — Dr. Hamann — Wilbrandt, cand. min. — Lehrer: Brandt — Lembcke — Zierow.[1])

Oberl. Dr. Örtzen verwaltete die Lehrerbibliothek, Oberl. Mulsow das physikalische Kabinet, G.-L. Brandt die naturkundlichen Sammlungen, Oberl. Klett die Sammlung von Karten und Anschauungsmitteln, Domökonomus Ratzeburg, Steinstrasse 4, die Gymnasialkasse.[2])

---

[1]) Wilhelm Friedrich Zierow, geboren am 19. Oktober 1870 zu Nienhagen bei Doberan, unterrichtete nach seinem Assistentenexamen 3 Jahre an der Bürger-Knabenschule zu Schwerin, der Stadtschule zu Stavenhagen, zu Marnitz und Pernick und besuchte das Grossherzogl. Seminar zu Neukloster von Michaelis 1892 bis Michaelis 1894.

[2]) Das Schulgeld, 120 Mk. p. a. in sämtlichen Klassen, wird vierteljährlich pränum. nach vorheriger Bekanntmachung gehoben. An Aufnahmegebühren hebt die Gymnasialkasse 7 Mk., an Zeugnisgebühren bei der Abiturientenprüfung 14 Mk., für ein Abgangszeugnis 50 Pf. Hierzu treten die Stempelgebühren von je 10 Pf. Für das Duplikat eines Militärzeugnisses sind laut Wehrordnung 50 Pf. einzuzahlen.

B. Schüler.

1) Anzahl, Heimat, Religion und Alter.

Es besuchten:	O. I	U. I	O. II A.	O. II B.	U. II A.	U. II B.	O. III A.	O. III B.	U. III A.	U. III B.	IV A.	IV B.	V	VI	Summe der Schüler:
Ostern 1894	26	26	16	16	22	22	28	21	19	19	28	27	33	23	326
Michaeli 1894	25	22	21	15	22	16	16	17	18	19	28	28	33	23	310
Bestand am 1. März 1895:	24	22	21	14	28	16	16	17	18	19	28	28	31	23	305
Einheimische	16	11	13	10	17	9	12	7	16	11	18	17	27	20	204
Auswärtige	6	11	7	4	11	6	3	9	2	6	10	8	4	3	90
Ausländer	2	—	1	—	—	1	1	1	—	2	—	3	—	—	11
Evangelische	23	21	21	14	24	16	15	17	16	19	27	27	31	21	292
Katholiken	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	5
Israeliten	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	2	8
Durchschnittsalter am 1. März 1895:	19,1	18	17,5	16,4	16,1	16,1	14,7	14,11	14,3	14,2	13	12,9	11,8	10,7	

2) Verzeichnis der Abiturienten im Schuljahr 1894/95.

A. Michaelitermin 1894.

	Name.	Geburts-Tag.	Geburts-Ort.	Konfession.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Eintritt in die Anstalt.	Studium und Beruf.
1.	*Beckmann, Max*	30. März 1876	Schwerin	ev.-luth.	Gymnasial-Prof. in Schwerin	Ost. 1885	Baufach.
2.	*Bierstedt, Karl*	30 Juni 1876	Schwerin	„	Weinhändler in Schwerin	Ost. 1885	Postfach.
3.	*Koehn, Wilhelm.*	4. März 1876	Neukloster	„	Lehrer in Neukloster	Neuj. 1888.	Jura.
4.	*von Leitner, Philipp*	27. Nov. 1874	Ludwigslust	„	Landbaumeister in Schwerin	Mich. 1884	Jura.
5.	*Meyer, Wilhelm*	25. Dec. 1875	Bahlen	„	Lehrer in Picher	Ost. 1887	Theologie.
6.	*Radloff, Wilhelm*	8. Juni 1875	Schwerin	„	Lehrer in Schwerin	Ost. 1885	Jura.
7.	*Rose, Victor*	1. Jan. 1876	Grabow	„	Brauereibesitzer in Grabow	Ost. 1889	Militär.
8.	*Wunderlich, Karl*	19. Juni 1874	Gnoyen	„	† Revisionsrat in Schwerin	Ost. 1884	Jura.
9.	*Weidemann, Karl*	8. Nov. 1875	Grabow	„	Kaufmann in Grabow	Ost. 1889	Jura.
10.	*Hoffmann, Wilhelm*	8. Febr. 1875	Wismar	„	Rentschreiber in Schwerin	Abitur. des Realgymn. zu Schwerin	Medizin.

B. Ostertermin 1895.

1.	*Buhtz, Walter*	24. Febr. 1875	Schwerin	ev.-luth.	Kaufmann in Schwerin	Ost. 1884	Medizin.
2.	*Haacke, Franz*	30. März 1877	Schwerin	„	Hofapotheker in Schwerin	Ost. 1886	Jura.
3.	*Hildebrandt, August*	17. Oct. 1873	Belsch	„	Schmiedemeister in Kuhstorf	Ost. 1889	Theologie.
4.	*Kassow, Heinrich*	15. Jan. 1876	Cordshagen	„	Erbpächter in Schwerin	Ost. 1887	Jura.
5.	*Lengefeld, Hans*	9. Aug. 1876	Wittenburg	„	Sanitätsrat in Wittenburg	Ost. 1889	Medizin.
6.	*Lewerenz, Gustav*	9. März 1876	Schwaan	„	Wurstfabrikant in Schwerin	Ost. 1886	Medizin.
7.	*Monich, Adolf*	22. Jan. 1874	Schwerin	„	Amtsrichter in Schwerin	Ost. 1883	Jura.
8.	*Schaeffer, Julius*	9. Juni 1876	Tranquebar	„	† Missionar in Ostindien	Ost. 1890	Jura.
9.	*Schultz, Alfred*	8. Nov. 1875	Crivitz	„	Sanitätsrat in Crivitz	Ost. 1887	Medizin.
10.	*Schultz, Waldemar*	8. Jan. 1877	Crivitz	„		Ost. 1888	Jura.
11.	*Steuer, Karl*	19. Dec. 1875	Schwerin	„	Lehrer in Schwerin	Ost. 1885	Postfach.
12.	*Westphal, Gustav*	6. Oct. 1875	Zahrensdorf	„	Erbpächter in Zahrensdorf	Ost. 1888	Postfach.

Nekrologium

vom 1. März 1894 bis zum 15. März 1895.

Verfasst von dem Oberlehrer a. D. Dr. Latendorf.

Müller, Karl, Ministerialsekretär zu Schwerin, geb. 13. März 1845[1]), Vater Zollrevisor, Abiturient Ostern 1864, † 7. März 1894.

Dolberg, Ernst, Dr. med. zu Schwerin, geb. 8. November 1813, Vater Hofapotheker, Abiturient vermutlich 1832[2]), † 6. April 1894.

Francke, Arthur, Dr. med., geb. zu Neukloster 31. Mai 1858, Vater Pastor, Abiturient Ostern 1878, † in Batavia im April 1894.

v. Pritzbuer, Kaspar, Hauptmann und Militärlehrer zu Gr.-Lichterfelde, geb. zu Schwerin 16. Februar 1855, Vater Oberstlieutenant, † 21. April 1894.

Koenecke, Wilh., Kaufmann in Moskau, geb. zu Schwerin, † 8. Mai 1894.

Kundt, Aug., Dr.,[3]) Professor der Physik, Geh. Regierungsrat in Berlin, geb. zu Schwerin am 18. Nov. 1839, Vater Stallkommissär, Abiturient Michaelis 1859, † auf seinem Landhaus zu Israelsdorf bei Lübeck am 21. Mai 1894.

zur Nedden, Rudolf, Kriminalfiskal a. D., geb. zu Schwerin 5. November 1814, Vater Kanzleirat, ging 1831 auf das Gymnasium zu Halberstadt, † zu Wismar am 26. Mai 1894.

Bastian, Karl, Dr., Professor am Fridericianum, geb. zu Pritzwalk am 15. Dec. 1834, Vater Glasermeister, † 21. Juni 1894.

zur Nedden, Wilhelm, Kaufmann in Dresden, geb. zu Dargun am 15. Sept. 1863 Vater Oberamtsrichter in Schwerin, † zu St. Blasien im Schwarzwald am 30. Juni 1894.

Latendorf, Hans, Buchhändler zu Poesneck, geb. 19. Juli 1867 daselbst, Vater Buchhändler, † 18. Juli 1894.

Steinkopff, Friedrich, Inspektor zu Alt-Karin, geb. zu Schwerin am 5. März 1850, Vater Kaufmann, † 19. Juli 1894.

v. Bilguer, August, General der Infanterie z. D. zu Schwerin, geb. zu Rostock 21. Mai 1812, Vater Hauptmann, † 29. Juli 1894.

Wöhler, Friedrich, Kommerzienrat, Hofkellermeister in Schwerin, geb. 3. November 1828, Vater Hofkellermeister, † 4. August 1894.

Maas, Georg, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Rostock, geb. zu Gadebusch 1. August 1839, Vater Lederhändler, Abiturient Michaelis 1858, † 10. August 1894 zu Giessen.

Schall, Gustav, Kaufmann in Schwerin, geb. 2. December 1855, Vater Kaufmann, † 14. August 1894.

---

[1]) In dem Programm 1875 steht irrtümlich als Geburtsjahr 1844.

[2]) In dem Verzeichniss der Schüler der oberen Klassen von 1800—1833 (Progr. 1853) ist der Termin nicht angegeben worden.

[3]) K's Bildniss in der Leipziger Illustr. Ztg. vom 2. Juni 1894 und im Sonntagsblatt der Meckl. Ztg. No. 21.

Diestel, Friedrich[1]), Premierlieutenant in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika, geb. zu Leezen bei Schwerin am 1. Juni 1862, Vater Gutsbesitzer, gefallen bei Guruz in den Kämpfen mit Henrik Witboi, welche auf die Erstürmung der Naukluft folgten, † 2. September 1894.

Paschen, Richard, Dr. med. in Schwerin, geb. 7. Februar 1849, Vater Geh. Rechnungsrat, Abiturient Ostern 1867, † 4. Oktober 1894.

Wolff, Ferdinand, Kassier zu Schwerin, geb. 22. Mai 1831, Vater Diener, † 19. Oktober 1894.

v. Ferber, Franz, vormals Gutsbesitzer zu Lindenhof bei Thorn, geb. zu Solzow bei Röbel am 24. November 1847, Vater Gutsbesitzer, nachmals Rentner auf Villa Friedensberg bei Schwerin, † 23. Oktober 1894 in Schwerin.

Kliefoth, Emil Heinrich, Kirchenrat, Pastor zu Bernitt, geb. zu Körchow den 5. August 1811, Vater Konsistorialrat, Abiturient Ostern 1829, † 25. Oktober 1894.

Ludwig, Georg, Postsekretär a. D. in Schwerin, geb. 30. November 1841, Vater Geh. Ministerial-Kanzlist, † 30. November 1894.

Oldenburg, Karl, Generalzolldirektor, Bevollmächtigter Mecklenburgs zum Bundesrat, geb. zu Schwerin 22. Februar 1829, Vater Dr. jur., besuchte später das Gymnasium zu Brandenburg a. d. H., † zu Berlin 21. Januar 1895, beigesetzt in Schwerin.

Erich, Victor, geprüfter Apotheker zu Chicago, geb. zu Grabow am 2. Februar 1833, Vater Postmeister, † 24. Januar 1895.

Kliefoth, Theodor,[2]) Dr. theol. und phil., Oberkirchenratspräsident a. D., Scholarch des Fridericianums zu Schwerin, geb. zu Körchow 18. Januar 1810, Vater Konsistorialrat, Abiturient Ostern 1829, † 26. Januar 1895.

Schmidt, Jaspar, Drost zu Wittenburg, geb. zu Lübz 13. April 1828, Abiturient Michaelis 1847, Vater Präpositus, † 21. Februar 1895.

Wiechelt, Julius,[3]) Rentier zu Schwerin, vormals Gutsbesitzer auf Wendischhof, geb. zu Ludwigslust 22. April 1821, Vater Gerichtsverwalter und Hofrat, † 8. März 1895, beigesetzt zu Gr.-Brütz.

Nachträge aus früheren Jahren.

Conradi, Christian, Sohn des Kirchenrats Conradi zu Waren, Abiturient Ostern[4]) 1813, Pastor zu Ankershagen, emer. Ostern 1863, † zu Neubrandenburg 27. Februar 1882.

---

[1]) Brief eines überlebenden mecklenburgischen Kampfgenossen in der Meckl. Ztg. vom 18. Decbr.; Nachruf des Offizierkorps in den Meckl. Nachr. No. 243.

[2]) Kl.'s Bildniss u. a. in der Sonntagsbeilage der Meckl. Ztg. vom 3. Febr. 1895 und in dem Herberger'schen Kalender für das christliche Haus 1894; eine warme Würdigung seiner geistlichen Wirksamkeit und Bedeutung von Pastor M. Pistorius im mecklenb. Kirchen- und Zeitblatt No. 6.

[3]) Ueber die Beziehungen der Familie Wiechelt zu Theodor Körner und dessen Angehörigen s. das Programm des Gymnasiums von 1890 und die Meckl. Ztg. 1895 No. 117.

[4]) So nach Schiller in dem Programm von 1853; Walter, die mecklenburgischen Geistlichen seit 1800, giebt den Michaelistermin an.

König, Walter, Gymnasiallehrer zu Königsberg i. Pr., geb. zu Schwerin 9. Februar 1856, Abiturient Michaelis 1874, Vater Kaufmann, † 12. November 1885.

Lübbert, Gustav, Musikbeflissener in Leipzig, geb. in Schwerin 8. April 1869, Vater Kassier, † in Leipzig 7. April 1888, beigesetzt in Schwerin.

Brasch, Friedrich, Kaufmann, geb. 25. December 1864, Vater Kanzlist, † 5. Juli 1888.

Massmann, Friedrich Johann, aus Sternberg, Advokat in Rostock, Abiturient Michaelis 1815, † Februar 1889, bestattet in Güstrow am 16. Februar.

Lappe, Johannes, Gerichtsvollzieher in Schwerin, geb. 28. November 1830, Vater Komponist und Hofmusikus, † 12. December 1890.

Struck, Adolf, Bankvorsteher in Schwerin, geb. 18. März 1831, Vater Uhrmacher, † 24. April 1893.

v. Oertzen, Victor, Hauptmann a. D., Gutsbesitzer zu Sparau, Kreis Christburg in Westpreussen, geboren zu Ribnitz 14. Januar 1853, Vater Amtshauptmann, Abiturient Michaelis 1873, trat nach seinen Universitätsstudien in ein Garderegiment zu Berlin, † auf seinem Gute Frühling 1893.

Viechelmann, Karl, Eisenbahnbeamter zu Schwerin, geb. daselbst 27. September 1869, Vater Telegraphendirector, † 5. December 1893.

Langermann-Erlenkamp, Wilhelm, Freiherr, Gutsbesitzer auf Dambeck, Rittmeister a. D., vormals Bürgermeister zu Gadebusch, geb. zu Dambeck 12. Oktober 1849, Vater Gutsbesitzer, Abiturient Ostern 1869, † zu Ahrweiler 8. December 1893, beigesetzt zu Dambeck.

V. Bibliothek und Sammlungen.

I) Gymnasial-Bibliothek.

A. Geschenke:

Von Sr. Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Teske, Die Wappen des Grossherzoglichen Hauses Mecklenburg. Güstrow 1893.

Vom Grossherzoglichen Statistischen Bureau: Staatskalender 1895 und Beiträge zur Statistik Mecklenburgs XII, 3, 1.

Von Herrn Kaufmann Schall: Zander, Der Heerzug Hannibals. Göttingen 1828.

B. Gekauft

wurden die laufenden Jahrgänge der neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, der Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, der Frick'schen Lehrproben, — die Fortsetzungen von Grimm, Deutsches Wörterbuch, — Wackernagel, Geschichte der deutschen Literatur, — Preller, griechische Mythologie, — Roscher, Lexicon der griechischen und römischen Mythologie, — J. Müller,

Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, — Neue-Wagner, Lateinische Formenlehre, — Plautus von Ritschl, — Anthologia latina von Bücheler und Riese, — Raabe, Mecklenburgische Vaterlandskunde, — Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, — Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen. — Ausserdem wurden angeschafft:

1) Arrians Anabasis v. K. Abicht. Leipzig 1871. 2) Euripides Iphigenia Taur. v. Schöne und Köchly. Berlin 1894. 3) Euripides, Iphigenia Taur. und Medea von S. Meckler. Gotha 1886/91. 4) A. Fick, die griechischen Personennamen. 2. Aufl. Göttingen 1894. 5) Curt Wachsmuth, Einleitung in das Studium der alten Geschichte. Leipzig 1895. 6) Wolfg. Reichel, Über homerische Waffen. Wien 1894. 7) Benzinger, Hebräische Archäologie. Freiburg 1894. 8) K. Sachs, Französisches Supplementlexicon. Berlin 1894. 9) A. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. München 1895. 10) H. Halke, Einleitung in das Studium der Numismatik. Berlin 1889. 11) F. W. A. Schlickeysen, Abkürzungen auf Münzen. Berlin 1882. 12) G. Hirt, das gesamte Turnwesen. 3 Bde. Hof 1893. 13) Meyers Conversationslexicon. 5. Aufl. Bd. 1—7. Leipzig 1894/95.

Eine besonders wertvolle Bereicherung erfuhr die Bibliothek ausserdem dadurch, dass unser Landsmann, der Dichter Adolf Friedrich Graf von Schack, durch testamentarische Verfügung der Anstalt einen Teil seiner Bibliothek vermachte. Aus dieser Schenkung sind bis jetzt 989 Werke in 1679 Bänden eingeordnet.

2) Kartensammlung.

Angekauft wurden: R. Schmidt, 3 Wandtafeln zur mathematischen Geographie. — von Bomsdorff, Topographische Special-Karte der Grossherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz. — Sydow-Habenicht, Russland. — Langl, Bilder zur Geschichte: Forum Romanum. — Lohmeyer, Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht, Serie IV.

3) Naturkundliches Kabinet.

Angekauft wurden: 1 chemische Harmonika. — 1 Gasglühlichtbrenner. — 1 Lineal und Dreieck. — 1 Hochdruckdampfmaschine mit Durchschnittsmodell. — 18 Tafeln für Pflanzenkunde von Pilling & Müller, Lieferung 2—4 nebst Begleitschrift von Pilling. — Tier- und Pflanzenbilder nebst Text von Schlitzberger: Kriechtiere und Lurche, 4 Tafeln; Giftpflanzen, 8 Tafeln; Pilze, 2 Tafeln. — E. Hofmann, Die Gross-Schmetterlinge Europas.

4) Zeichenunterricht.

Angeschafft wurde: 1) F. Flinzer, Lehrbuch des Elementar-Zeichenunterrichts. 2) C. Voltz: 52 Blatt Wandtafeln. 3) Kolb: 25 Blatt Wandtafeln. 4) W. Herbig: Lehrbuch der geometrischen Formen.

5) Gesangunterricht.

Angeschafft wurde: Mangold: Das Vaterland: Melodromatische Cantate (1 Partitur und 32 einzelne Stimmen). Geschenkt wurden: 1) von Herrn Fr. v. Wickede: Mein Vaterland: Eine deutsche Nationalhymne comp. von F. v. Wickede. (Partitur und 25 einzelne Stimmen.) 2) von Herrn Hofkapellmeister Fr. Becker: Dankgebet aus dem Cyclus: Sechs altniederländische Volkslieder bearbeitet von Eduard Kremser. (Partitur und 80 einzelne Stimmen.)

6) Turngeräte.

Angekauft wurden: 2 Sprungbretter, 1 Fussball, 1 Schleuderball, 3 leinene Überzüge für die Fahnen.

7) Stipendien.

Antoni 1895 betrug die Kapitalsumme der Melanchthonstiftung 469 Mk. 26 Pf. und die der Stipendienstiftung für Schüler 3265 Mk. 17 Pf. Vergl. Programm 1889, S. 4.

VIII. Lektionsplan für das Winterhalbjahr 1894/95.

	Lehrer	Ordin.	O I.	U I.	O II A.	O II B.	U II A.	U II B.	O III A.	O III B.	U III A.	U III B.	IV A.	IV B.	V	VI.	Stundenzahl.
1.	**Dr. Müenich,** Direktor.	I O.	6 Griech. 1 Gesch.	2 Griech.						2 Gesch.							11.
	Bard, Oberkirchenr.		2 Rel.	2 Rel.													4.
2.	Gymnasial-Professoren: **Brunzlow.**		3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.					2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.							18.
3.	**Brauns.**		4 Math. 2 Physik und Geogr.	4 Math. 2 Physik und Geogr.		4 Math. 2 Physik und Geogr.											18.
4.	**Dr. Sellin.**	I U.	7 Latein	7Lat.1Gesch.	3 Gesch.												18.
5.	**Beckmann.**	O II B.				7 Lat. 2 Franz. 3 Gesch.					3 Franz.	3 Franz.					18.
6.	**Dr. Grimm.**	O II A.			7 Griech. 7 Latein	5 Griech.			7 Griech. 3 Franz.								19.
7.	Gymnasial-Oberlehrer: **Dr. Nöldeke.**	U II A.					8 Lat. 2 Deutsch		8 Lat. 2 Deutsch								20.
8.	**Dr. Sachse.**	U II B.				3 Deutsch 2 Homer		8 Lat. 7 Griech.		8 Lat. 7 Griech.							20.
9.	**Dr. Beltz.**	O III A.					7 Griech. 3 Gesch.				2 Deutsch 8Lat.2Gesch. 2Geogr.3Franz.						19.
10.	**Dr. Oertzen.**	O III B.		4 Griech.													12.
11.	**von Aken.**	U III A.						2 Franz. 3 Gesch.	2 Rel.		2 Rel.		2 Rel. 3 Deutsch 8 Lat.				21.
12.	**Stein, C. m.**	IV A.			2 Rel.		2 Rel.				7 Griech.	8 Lat. 2 Deutsch 4 Gesch. und Geogr.					21.
13.	**Dr. Wagner.**	U III B.											4 Gesch. und Geogr. 5 Franz.	8 Lat. 3 Deutsch 2 Gesch.			22.
14.	**Klett.**	IV B.							2 Turnen						9 Lat. 3 Deutsch 2 Turnen		27.
15.	**Dr. Stekker.**	VI.	2 Turnen	2 Hebr.	2 Turnen 3 Deutsch		2 Turnen		4 Math.								22.
16.	**Malsow.**				4 Math. 2 Physik und Geogr.		4 Math. 2 Physik und Geogr.	4 Math. 2 Physik und Geogr.				7 Griech.				9 Lat. 3 Deutsch 3 Gesch. und Geogr.	22.
17.	**Dr. Dau.**	VI.												5 Franz.			21.
18.	**Dr. Hamann.**		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Engl.	2 Franz.			2 Rel. 2 Deutsch		2 Rel.		2 Rel. 2 Geogr.	3 Geogr. und Gesch.		21.
19.	**Wilbrandt, C. m.**				2 Hebr.	2 Rel.		2 Rel. 2 Deutsch		4 Math.	4 Math.	4 Math.	2 Math. 2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.			22.
20.	Lehrer: **Brandt.**												2 Rechnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Singen		
21.	**Lembcke.**			2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen 1 Singen			2 Turnen	27.
			1 Singen		1 Singen				1 Singen								
22.	**Zierow.**	i. V.													3 Rel. 4 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreiben	3 Rel. 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturk. 1 Singen	23.
	Fritzsche, c. pr.					2 Homer 3 Gesch.				2 Gesch. 2 Geogr.							
Summa excl. Zeichnen in I—III und Singen:			34.	34.	34.	34.	32.	32.	32.	32.	32.	32.	32.	32.	30.	28.	

Den Klassen I—III erteilte R. G. L. **Dettmann** in dem Zeichensaale des Grossherzogl. Realgymnasiums wahlfreien Zeichenunterricht in 2 Abteilungen.

Im Laufe des Winters erlitt vorstehender Lektionsplan einige Abänderungen.

VII. Verzeichnis der Schulbücher im neuen Schuljahr 1895/96.

Fach.	Klassse:	
Deutsch:	VI—III	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Berlin, Grote. Neue Bearbeitung.
	II—U I	Masius, Deutsches Lesebuch III.
	O II—I	Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur.
Latein:	VI—I	Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
	O II—I	Drenkhahn, Stilistik.
	VI—V	Holzweissig, Uebungsbuch.
	IV—U II	Tischer-Müller, Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische.
	O II—I	Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen.
Griechisch:	U III	Wendt, Griechische Schulgrammatik.
	O III—I	Hartel, Schulgrammatik.
	III	Kohl, Griechisches Uebungsbuch. Neue Auflage. In einem Bande.
	II	Nicolai, Materialien zum Uebersetzen ins Griechische.
Französisch:	IV—U III	Plötz, Elementarbuch. Ausgabe B.
	U III	Plötz und Kares, Sprachlehre.
	O III—I	Plötz und Kares, Schulgrammatik in kürzerer Fassung.
	III	Lüdecking, Eranzösiches Lesebuch I.
	U II	Lüdecking, Französiches Lesebuch II.
Englisch:	O II—I	Deutschbein, Grammatik und Methodisches Lesebuch.
Hebräisch:	O II—I	Vosen und Kaulen, Grammatik und Kautzsch, Uebungsbuch.
Religionslehre:	VI—I	Mecklenburgisches Kirchen-Gesangbuch.
	VI—V	Römheld, Biblische Geschichte. Ausgabe B.
	VI—II	Landeskatechismus und Seidel, Spruchbuch.
	I	Bard, Glaubenslehre.
Geschichte:	IV—III	Andrae-Sevin, Grundriss der Weltgeschichte. In einem Bande.
	O III—I	Wohlrab, Realien.
	II—I	Jaeger, Hilfsbuch; Cauer, Tabellen; Putzger, Geschichtsatlas.
Geographie:	VI—I	Debes-Kirchhoff, Schulatlas.
	VI—V	Seydlitz, Grundzüge der Geographie. A.
	IV—I	Seydlitz, Kleine Schulgeographie. B.
Naturkunde:	II—I	Baenitz, Lehrbuch der Physik.
	VI—III	Baenitz, Leidfaden der Botanik (Sommer) und Zoologie (Winter).
Mathematik:	IV—U II	Kambly, Planimetrie.
	III—I	Kambly, Arithmetik.
	II—IV	Kambly, Trigonometrie und August, fünfstellige Logarithmen.
	I	Kambly, Stereometrie.
Rechnen:	VI—V	Löwe Unger, Aufgaben: A. für Sexta, B. für V.
	IV	Böhme, Uebungsbuch im Rechnen. X, Heft 5.
Singen:	VI—I	Timm, Liederbuch.

Für Quartaner empfehlen wir das lateinische Schulwörterbuch von Heinichen-Draeger, für Tertianer das griechische von Benseler-Autenrieth, zur Homerlektüre als Specialwörterbuch das von Autenrieth. Für VI und V, aber nicht mehr für IV, kann auch genügen: Debes, Volkschulatlas mit Heimatkarte (80 Pf.). In Obertertia werden die Metamorphosen von Ovid in der Textausgabe von Siebelis ohne Erklärungen (Leipzig, Teubner) gelesen. Allmählich abgeschafft werden Hartel, Griechische Schulgrammatik und Plötz-Kares Französiche Schulgrammatik.

IX. Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1894/95 schliesst Freitag, 5. April, mit der Aushändigung der Zensuren, welche von den Schülern ihren Eltern bezw. Vormündern zur Kenntnisnahme durch Unterschrift vorzulegen und nach Wiederbeginn des Unterrichtes den Ordinarien einzureichen sind. Mündliche Anmeldungen neuer Schüler nehme ich im Gymnasialgebäude Montag, 22. April, 8—9 Uhr Morgens, entgegen; die Aufnahmeprüfung findet ebendaselbst am nämlichen Tage 9 Uhr Morgens statt: hierzu haben die Prüflinge Schreibmaterial mitzubringen. Zur Aufnahme eines Schülers bedarf es des Tauf- oder Geburtscheines, wie des Impf- bezw. des Wiederimpfungscheines: beide Atteste erhalten die Schüler behufs Rückgabe an ihre Eltern demnächst wieder ausgehändigt. Schüler, welche von einer öffentlichen Lehranstalt aus überzutreten wünschen, haben zunächst ein ordnungsmässiges Abgangszeugnis vorzulegen. — Der lateinische Lehrgang beginnt nur zu Ostern in Sexta, der französische in Quarta, der griechische in Untertertia. Zur Aufnahme in die Sexta zum Ostertermine ist das neunte Lebensjahr — in die Quinta mithin das zehnte — erforderlich und an Kenntnissen und Fertigkeiten vor allem Geübtheit im Lesen und orthographischen Schreiben, namentlich auch Gewandtheit im Gebrauch der lateinischen Schriftzüge neben ausreichender Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten ganzen vierstelligen Zahlen und, für das Kopfrechnen, mit unbenannten und mit den üblichsten benannten ganzen Zahlen innerhalb des Zahlenraumes bis 200.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl ihrer Pensionen der Zustimmung der Direction. Das Alleinwohnen von Schülern ohne Bürgschaft geeigneter Personen ist nicht gestattet.

Der Unterricht im neuen Schuljahr 1895/96 beginnt Dienstag, 23. April 1895, Morgens 7 Uhr.

Schwerin, 1. April 1895.

Direktor Dr. Münnich.